

g,  
/

Deutsche Demokratische Republik  
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften  
zu Berlin

INSTITUT FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

---

HEFT Nr. 18

Maschinelle Milchgewinnung  
im  
Fischgrätenmelkstand

Bornim, im März 1963

---

Als Manuskript vervielfältigt  
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Instituts

Deutsche Demokratische Republik  
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften  
zu Berlin

INSTITUT FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

---

HEFT Nr. 18

Maschinelle Milchgewinnung  
im  
Fischgrätenmelkstand

Bornim, im März 1963

---

Als Manuskript vervielfältigt  
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Instituts

## I n h a l t

	<u>Seite</u>
1. Vorwort	1
2. Ing. R. BARTMANN, Potsdam-Bornim: Untersuchungen des Maschinenmelkens im Fischgrätenmelkstand und mit einer Kannenmelkanlage im Melkschuppen auf der Weide	3
3. Dr. J. BOSSMANN, Frankfurt/Oder: Vergleichsuntersuchungen Fischgrätenmelkstand - Kannenmelkanlage (Korreferat)	21
4. Dipl.-Landw. ULLRICH, Meißen: Die Ausrüstung des Fischgrätenmelkstandes mit doppeltem Melkzeugsatz und die Beeinflussung der Milchleistung durch Warten im Vorwartehof	25
5. Dipl.-Landw. G. WEHOWSKY, Leipzig: Technologische Fragen im Fischgrätenmelkstand	31
6. Dipl.-Landw. F. TRÖGER, Leipzig: Zur Frage des Nachmelkens im Fischgrätenmelkstand	35
7. Dipl.-Landw. PORZIG, Oberholz bei Leipzig: Probleme der Tierpsychologie und Verhaltensforschung im Fischgrätenmelkstand	37
8. Ing. E. GABLER, Elsterwerda: Technische Probleme des Fischgrätenmelkstandes	41

V o r w o r t

Das allseitige Streben nach Steigerung der Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft erfordert die verstärkte Mechanisierung der Arbeitsgänge auch in der Viehwirtschaft. Im Rahmen der Rinderhaltung beträgt der Arbeitsaufwand für die Milchgewinnung etwa die Hälfte des Gesamtarbeitsaufwandes. Verstärkte Anstrengungen in der Vergangenheit waren darauf gerichtet, dieses wichtige Gebiet einer Mechanisierung zugänglich zu machen. In den Jahren 1959 - 1962 wurden etwa 3000 Melkstandanlagen in Fischgrätenform den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben zur Mechanisierung der Melkarbeit bei Laufstallhaltung des Milchviehes zugeführt. Der Übergang von der Laufstall- zur Anbindestallhaltung in der Praxis, mit der damit verbundenen Änderung der Technologie, führte zu Schwierigkeiten im Arbeitsablauf auf der Grundlage der Fischgrätenmelkstände.

Von volkswirtschaftlich großer Bedeutung ist die hohe Auslastung der investierten Technik anzusehen. Das Ziel muß es sein, sie im vollen Maße zu einem produktivitätssteigernden Faktor auf diesem Mechanisierungsgebiet zu machen. Gleichzeitig sollten Hemmnisse bei der vollen Nutzung der Melktechnik, die sich aus Meinungen der Praxis ergaben, daß der Einsatz von Fischgräten-Melkständen zu Leistungsdepressionen führt, überwunden werden. Dies war das Anliegen der durchgeführten Untersuchungen.

Die im vorliegenden Heft zusammengefaßten Ergebnisse enthalten Hinweise über die komplexe Wirksamkeit tierzüchterischer arbeitsökonomischer, milchhygienischer und technischer Maßnahmen für die erfolgreiche Nutzung der Fischgrätenmelkstände auch bei Anbindestallhaltung des Milchviehes.

M. Koswig